

M. 770 000, wie später erwähnt, der Auer-Ges. gehören. Bei der Industriestätte Warschauerbrücke G. m. b. H. stand dieses Grundstück in der Bilanz v. 31./3. 1910 inkl. Gebäude u. Masch. mit M. 3 940 000 zu Buch. Das Grundstück ist mit einer Hypoth. von M. 2 489 000 belastet, welche mit $4\frac{1}{2}\%$ zu verzinsen u. vor 1./10. 1916 nicht rückzahlbar ist. Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 8048 qm u. ist an 3 Strassen gelegen. Die Strassenfront ist in der Rotherstr. 88 m, in der Ehrenbergstr. 91.75 m u. in der Naglerstr. 91.39 m lang. Die Auer-Ges. hat dieses Grundstück zu einem Mietzins v. M. 181 742 jährl. bis 30./9. 1921 gemietet u. zahlt ausserdem für Amort. der Masch.-Anl. an die Industriestätte Warschauerbrücke z. Z. M. 65 000 jährl. Näheres über die Grundstücke II u. III siehe unten.

Die Auer-Ges. ist ferner an der Glühkörperfab. Kommandit-Ges. in Firma Rich. Feuer & Co. Ges. f. Gasglühlicht-Ind. vorm. in Schöneberg mit einem Kommandit-Kap. v. M. 900 000 beteil. Die Ges. war früher eine A.-G. mit einem A.-K. v. M. 900 000. Die Auer-Ges. hatte sämtl. Aktien erworben. Im J. 1905 wurde die Feuer-A.-G. in eine Kommandit-Ges. umgewandelt, wobei das A.-K. v. M. 900 000 in ein gleich hohes Kommandit-Kap. umgewandelt wurde. Da die M. 900 000 Aktien mit Rücksicht auf ihren Erwerbspreis bei der Auer-Ges. mit M. 750 000 zu Buch standen, so steht jetzt auch das Kommandit-Kap. mit diesem Betrage zu Buch. Die Ges. Rich. Feuer & Co. betreibt die Fabrikation von Glühkörpern für Gasglühlicht u. besitzt eine Filialfabrik in England. Sie besitzt ferner das in Schöneberg, Bahnstr. 21, belegene Fabrik- u. Wohngebäude, in dem früher die Fabrikation betrieben wurde und das jetzt verkauft werden soll. Dasselbe hat einen Flächeninhalt von 1634.66 qm u. eine Strassenfront von 23.50 m. Es stand am 1./1. 1909 wie folgt zu Buch: Grundstück M. 246 846, Gebäude (ohne Masch.) M. 349 620. Das Grundstück ist mit einer Hypoth. von M. 360 000 belastet, welche mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinsl. u. nicht vor dem 1./7. 1913 rückzahlbar ist. Die Auer-Ges. besitzt ferner die sämtlichen Geschäftsanteile im Betrage von M. 21 000 der Export-Gasglühlicht-Ges. m. b. H., früher in Weissensee, jetzt in Berlin. Diese betreibt die Fabrikation von Glühkörpern für Gasglühlicht. Ferner gehören der Auer-Ges. sämtliche Geschäftsanteile im Betrage von M. 20 000 der Chemischen Fabrik Germania G. m. b. H. in Oranienburg, welche die Fabrikation v. Thorium-Nitrat ausschliessl. zum Gebrauch für den Fabrikations-Konzern der Auer-Ges. betreibt. Diese Ges. besitzt in Oranienburg ein Fabrik-Grundstück, welches am 1./1. 1907 einschliessl. der Maschinenanlage u. eines Wiesengrundstückes mit M. 561 100 zu Buch stand (exkl. der mit M. 238 000 zu Buch stehenden Betriebseinricht.) u. mit Hypoth. von M. 230 000 belastet ist. Ferner besitzt die Auer-Ges. seit Dez. 1906 sämtl. Geschäftsanteile im Betrage v. M. 100 000 der Allgem. Metallwerke für Beleucht. G. m. b. H. Diese Ges. hat die Abteil. f. Fabrikat. von Beleucht.-Gegenständen der A.-G. für Metallwarenfabrikat. vorm. Haller übernommen u. fabriziert z. Z. einen Teil der von der Auer-Ges. benötigten Beleuchtungsartikel.

Die Auer-Ges. ist ferner an den unter der Firma Wolfram (Tungsten) Metal Filament Lamps, Ltd., in London erricht. engl. Ges. zur Fabrikation von Osram-Lampen u. etwaigen anderen elektr. Metallfaden-Glühlampen beteil. Diese Ges. ist im Okt. 1907 mit einem Nominal-Kap. v. £ 100 000 gegründet worden. Ein Viertel der Anteile ist der Auer-Ges. f. Überlass. ihrer englischen Patente zur Herstell. von elektr. Metallfaden-Glühlampen (Osramlampen) — welche bei ihr buchnässig bisher nicht verwertet waren — gewährt worden, ein weiteres Viertel ist einer anderen, mit der Auer-Ges. sonst nicht verbundenen Ges. f. Überlass. ihrer engl. Patente auf Herstell. einer ähnlichen Metallfaden-Lampe überlassen, während der Rest des Kapitals von £ 50 000 zu gleichen Teilen von der Auer-Ges. u. von der zum Konzern der General Elektrik Comp. in London gehörenden Robertson Lamp Comp. London Hammersmith gezeichnet worden ist. Die Anteile sind voll eingezahlt. 1909 wurde die Beteil. erhöht, auch £ 20 000 Debentures übernommen. 1910 Beteilig. an der Erricht. einer Osramlampenfabrik in Frankreich mit ca. M. 600 000 Kap.

Endlich besitzt die Auer-Ges. eine mit 5% verzinsl., in Jahresraten von M. 23 000 bis 1./10. 1917 rückzahlbare Hypoth. von noch M. 200 500 auf dem Geschäfts- u. Fabrik-Grundstück Alte Jakobstr. 139, Ecke Hollmannstr. Dieses Grundstück gehört der Berlin-Schöneberger Bau-Ges., A.-G. u. war bisher an die Auer-Ges. vermietet. Die Auer-Ges. liess 1908/09 durch die Grundstücks-Ges. Warschauer Platz G. m. b. H., deren Geschäftsanteile v. M. 300 000 ihr gehören, auf einem Grundstück, welches in der Rotherstr., Ecke Naglerstr. u. Warschauer Platz 9/10 belegen ist, ein zweites Fabrik- u. Geschäftsgeb. errichten. In dasselbe wurden die Glühkörperfabr. der Ges. Rich. Feuer & Co. Ges. f. Gasglühlicht-Ind. u. Export-Gasglühlicht-Ges. m. b. H. in Weissensee sowie die eig. Glühkörperfabr. der Auer-Ges. verlegt. Das freierwerbende Fabrikgrundstück in Schöneberg, Bahnstr. 21, soll veräussert werden. Das Grundstück am Warschauer Platz ist 3831 qm gross u. von der Stadtgemeinde Berlin zum Preise von M. 498 030 angekauft worden. Trotz der Erricht. dieses zweiten Fabrikgebäudes Warschauer Platz 9/10 erwiesen sich die der Ges. zur Verfüg. stehenden Räume als noch immer nicht ausreichend. Die Ges. hat deshalb beschlossen, in der Rotherstr. 8/15, Ecke Ehrenbergstr., ein drittes Fabrikgebäude errichten zu lassen. Zu diesem Zwecke hat die Berliner Import- u. Export-Ges. m. b. H. zu Berlin, deren Geschäftsanteile im Betrage der Auer-Ges. sämtl. gehören, ein in der Rotherstr., Ecke Ehrenbergstr. belegenes Terrain von 56 a 27 qm für den Preis von M. 682 240 angekauft. Auf den Kaufpreis sind M. 136 450 angezahlt. Der Rest von M. 545 790, für welchen die Auer-Ges. die Bürgschaft übernommen hat, ist bis zum 1./10. 1912. seitens der Gläubigerin unkündbar, mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinsl. auf dem Grundstück eingetr. Die Front des neuen Grundstücks in der Rotherstr. beträgt ca. 107 m, u. in der Ehrenbergstr.